Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz und
Bauleitplanung, Kleingarten der Gemeinde Heidgraben

Sitzungstermin: Montag, den 08.12.2008
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Ort, Raum: Gemeindezentrum in Heidgraben, Uetersener Straße 8 -
Sitzungszimmer

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Udo Tesch		Bürgermeister	In Vertretung für Ute Lohse- Roth
Herr Frank Tesch	SPD	Vorsitzender	
Herr Christian Bauerfeld	SPD		
Herr Dirk Freese	CDU	stv. Vors.	
Herr Hans-Jürgen Isensee	SPD		
Herr Holger Kleinwort	CDU		
Herr Karl-Heinz Kröplin	SPD		
Herr Frank Schulz	SPD		
Herr Karsten Wende	CDU		

Außerdem anwesend

Herr Kurt Böge	SPD
Herr Rainer Dieck	CDU
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD
Herr Lothar Kahnert	SPD
Frau Renate Krajewski	CDU
Herr Hans-Georg Veithöfer	SPD
5 Bürger	

Protokollführer/-in

Frau Elisabeth Stumpenhagen

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Ute Lohse-Roth	SPD
---------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 17.11.2008 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss für Umwelt , Bauleitplanung und Kleingartenwesen ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 8) der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 1.1. Oberflächenwasser in Uetersen
 - 1.2. B-Plan Nr. 13 "Grenzstraße"
 - 1.3. Rattenbekämpfung
 - 1.4. Mobilfunkanlage in Heidgraben
 - 1.5. Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Heidgraben
2. Änderung des B-Planes Nr. 2 für die bauliche Nutzung der Grundstücke an der Dorfstraße
3. 9. Änderung des F-Planes
4. Sachstandsbericht zum B-Plan Verfahren Nr. 13 (Grenzstraße)
5. Erlaß einer Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für Grundstücke am Liether Damm, Neuendeicher Weg und Spökerdamm
6. Anträge auf Dispense für Bauvorhaben in B-Plänen
7. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

zu 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

zu 1.1 Oberflächenwasser in Uetersen

Am 02. Dezember 2008 fand auf Wunsch von Bürgermeister Wiech ein Gespräch im Rathaus Uetersen statt. Gegenstand des Gespräches war die Oberflächenentwässerung in Uetersen. An diesem Gespräch nahmen neben dem Gastgeber, Herrn Bgm. Wiech, teil:

- a) Herren Weber und Bauerfeld von der Abwasserbeseitigung Uetersen (Teilhaber Stadt Uetersen mit 51% und die eON Hanse mit 49%)
- b) Herr Bielfeld (Ingenieur und Vertreter zu a))
- c) Herren Ingenieure Nolte und Kirchstein vom Büro Dänekamp&Partner)
- d) Bgm. Tesch für die Gemeinde Heidgraben.

Von den Vertretern des Ingenieurbüros Dänekamp&Partner wurde das Oberflächennetz in der Stadt Uetersen untersucht und Mengenerrechnungen durchgeführt. Es geht insbesondere um das Fassungsvermögen des Rosariums, dass als Regenwasserrückhaltebecken genutzt wird. Nach Aussage von Herrn Nolte führt die Gemeinde Heidgraben über den Vorfluter "Heidgraben" genau so viel Wasser dem Rosarium zu, wie dies von Flächen aus dem Gebiet der Stadt Uetersen geschieht. Herr Weber weist darauf hin, dass der Abwasserbetrieb Uetersen im letzten Jahr erhebliche Aufwendungen hatte und fordert die Gemeinde Heidgraben auf sich an den Kosten anteilig der zugeführten Regenwassermenge zu beteiligen. Bgm. Tesch zweifelt die ermittelten Zahlen vom Ingenieurbüro an und lehnt eine Kostenbeteiligung für das Rückhaltebecken Rosarium ab. In den letzten 20-25 Jahren wurden in den Gemeindestraßen Heidgrabens keine Regenwasserleitungen verlegt oder größere Flächen an das Regenwassernetz angeschlossen. Die Gemeinde Heidgraben forderte erneut Planunterlagen über die Stadtentwässerung in Uetersen.

zu 1.2 B-Plan Nr. 13 "Grenzstraße"

Die von der Gemeindevertretung in der Sitzung am 10.11.2008 beschlossene Satzung zum B-Plan Nr. 13 hat durch Bekanntmachung in der Zeit vom 11.11.2008-26.11.2008 am **27.11.2008** Rechtskraft erlangt. Der Städtebauliche Vertrag wurde am 27.11.2008 mit der Grundstücksgesellschaft Ohlenkamp vor dem Notar Henningsen, Uetersen, geschlossen und beurkundet.

Ungeklärt ist derzeit noch die Frage der Schmutzwasserbeseitigung. Der Investor erstellt die erforderlichen Anlagen, einschließlich Pumpstation und überträgt diese der Stadtentwässerung Uetersen. Die Stadtentwässerung erhebt von den Grundstückseigentümern die für die Ableitung des Schmutzwasser anfallenden Gebühren

Eine entsprechende Regelung ist durch einen öffentlich-rechtlichen Vertrag (gem. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit) zwischen der Stadt Uetersen und der Gemeinde Heidgraben zu treffen.

zu 1.3 Rattenbekämpfung

Der Kreistag hat dem Erlass einer Kreisverordnung über die Feststellung und Bekämpfung von Rattenbefall zugestimmt. Der Gesetzestext liegt bisher nicht vor.

zu 1.4 Mobilfunkanlage in Heidgraben

Über eine Anfrage zur Aufstellung einer Mobilfunkanlage in der Gemeinde wurde vor der Wahl im Mai 2008 diskutiert. Die Anfrage wurde zurückgestellt. Der

Betreiber ist nunmehr erneut an die Gemeinde herangetreten. Herrn Bgm. Tesch wird Gespräche mit dem Betreiber über die tatsächliche Erforderlichkeit einer Anlage im Gebiet der Gemeinde Heidgraben führen und über das Ergebnis im Ausschuss berichten.

zu 1.5 Abbrennen von Feuerwerkskörpern in Heidgraben

Zum Schutz von reetgedeckten und landwirtschaftlich genutzten Gebäuden sind die Bürgerinnen und Bürger aufgefordert worden, das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen (Raketen, Schwärmer, etc) im Umreis von 100 m zu unterlassen.

zu 2 Änderung des B-Planes Nr. 2 für die bauliche Nutzung der Grundstücke an der Dorfstraße

Der Vorsitzende erläutert des Antrag des Eigentümers des Grundstückes Dorfstr. 1a zur 3. Änderung des B-Planes Nr. 2.

Die lt. B-Plan festgesetzten Baugrenzen lassen eine vernünftige Ausnutzung des Grundstückes nicht zu.

Herr Bgm. Tesch erläutert die Historie der in der Vergangenheit eng gefassten Baugrenzen. Bei Änderung des B-Planes sind die Grundzüge der bestehenden Planung zu erhalten. Der Eigentümer wird sich an den Planungskosten beteiligen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauleitplanung und Kleingartenwesen beschließt/ Die Gemeindevertretung beschließt

1. Die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 2 für das Gebiet Dorfstraße/ Heideweg im vereinfachten Verfahren gem. § 13 BauGB
2. Die 3.Änderung erfasst das Gebiet begrenzt im Westen durch die Straße „Lerchenfeld“, im Osten durch die Zuwegung zu den Häusern Dorfstr. 1, 1a und 3, im Norden durch die Grundstücke Buchenweg 6 und 8, im Süden durch die Dorfstraße. Anlass für die 3.Änderung des B-Planes Nr. 2 ist die Neuordnung des Gebietes durch Erweiterung der Baugrenzen.
3. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB.
4. Das Büro Maysack- Sommerfeld mit der Verfahrensbegleitung zu beauftragen.
5. Den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB
6. Den Bürgermeister zu ermächtigen, die Verfahrensschritte durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

zu 3 **9. Änderung des F-Planes**

Herr Karsten Wende verlässt zu diesem Tagesordnungspunkt wegen Befangenheit den Raum.

Herr Bgm. Tesch stellt die Bereiche für die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes vor.

Diese sind:

- a) Lindenweg, Grundstück Hermer
Derzeit wird auf dem Grundstück ein Milchfuhrbetrieb geführt. Die LKW-Belastung fügt sich in die umliegende Wohnbebauung nicht ein. Der Betrieb beabsichtigt nach Horst umzusiedeln. Eine Überplanung des Grundstückes ist aus städtebaulicher Sicht erforderlich.
- b) Gebiet um das Grundstück Betonstraße 50
Zur Abrundung des Ortsbildes sollte in diesem Bereich eine Wohnbaufläche dargestellt werden.
Versuche im Jahre 2004 scheiterten. Dies soll jedoch nicht davon abhalten, die städtebauliche Entwicklung weiterhin vernünftig voran zu treiben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauleitplanung und Kleingartenwesen beschließt/ Die Gemeindevertretung beschließt

7. Die 9. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Bereiche der Flur 2, Flurstück 12/48 und Flur 1 Flurstück 64/001, Flurstück 394/065 um den Bereich des Lindenweges städtebaulich durch die Darstellung einer Wohnbebauung zu ordnen und die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde im Bereich der Betonstraße abzurunden.
8. Die Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gem. § 2 Abs. 1 BauGB.
9. Den Abschluss eines Städtebaulichen Vertrages gem. § 11 BauGB.
10. Das Planungsbüros Maysack- Sommerfeld mit der Verfahrensbegleitung zu beauftragen.
11. Den Bürgermeister zu ermächtigen, die Verfahrensschritte durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**

zu 4 **Sachstandsbericht zum B-Plan Verfahren Nr. 13 (Grenzstraße)**

Der Vorsitzende verweist auf die Ausführungen zu TOP 1.2.).

Herr Bgm. Tesch ergänzt seine Ausführungen dahingehend, dass sofern mit der Stadtentwässerung Uetersen keine Einigung zur Abnahme des Schmutzwassers aus dem Gebiet des B-Planes Nr. 13 erzielt werden kann, immer noch die Option der Ableitung des Schmutzwassers über die bestehende gemeindliche Leitung im Groß- Nordender Weg/Waldstraße mit einer Druckleitung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauleitplanung und Kleingartenwesen ermächtigt Herrn Bgm. Tesch einvernehmlich weitere Verhandlungen mit der Stadtentwässerung

zung Uetersen zu führen. Sollten die Verhandlungen scheitern, ist die Ableitung des Schmutzwassers aus dem Gebiet des B-Planes Nr. 13 über den Groß-Nordender Weg/ Waldweg zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

zu 5 Erlaß einer Satzung über das besondere Vorkaufsrecht für Grundstücke am Liether Damm, Neuendeicher Weg und Spökerdamm

Die Herren Kleinwort und Wille sind wegen Befangenheit bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

Herr Bgm. Tesch stellt den Entwurf einer Satzung vor. Mit der Satzung soll erreicht werden, dass das Feuchtgebiet erhalten bleibt. Auch soll die Entstehung eines Wochenendgebietes verhindert werden. Dies kann nur gesichert werden, wenn die Gemeinde Eigentümerin der Flächen ist.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Bauleitplanung und Kleingartenwesen beschließt/ Die Gemeindevertretung beschließt die Aufstellung einer Satzung der Gemeinde Heidgraben über das besondere Vorkaufsrecht gem. § 25 Abs. 1 Nr. 2 BauGB im Bereich der Bundesbahnanlage (im Norden) und dem Spökerdamm (im Westen), sowie im Anschluss an die nördliche Bebauung Kreuzweg / Spökerdamm/ Neuendeicher Weg/ Liether Damm.

**Abstimmungsergebnis:
einstimmig**

zu 6 Anträge auf Dispense für Bauvorhaben in B-Plänen

Es liegen keine Anträge vor.

zu 7 Einwohnerfragestunde

Fragen der anwesenden Einwohner werden nicht gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 10. Dezember 2008

Frank Tesch

Elisabeth Stumpenhagen